

© 2017 Hartmut Behrens

MÄRCHENHAFT SCHÖN!

Personen

| | |
|-----------|--------------------------------|
| MYLADY | <i>Königin, Stiefmutter</i> |
| CILIA | <i>Beraterin der Königin</i> |
| SPIEGEL | <i>auch Erzähler</i> |
| WITTY | <i>Sneewittchen</i> |
| JOHANN | <i>Jäger</i> |
| HIERO | <i>Zwerg</i> |
| PRINCE | <i>Prinz</i> |
| HALLO | <i>Gefolge des Prinzen</i> |
| DUDA | <i>Gefolge des Prinzen</i> |
| MAMI | <i>Mutter von Sneewittchen</i> |
| LUPUS | <i>Wolf</i> |
| TARUNA | <i>reisende Heilerin</i> |
| MOTTENTOD | <i>Geheimwissenschaftler</i> |
| MARINA | <i>Kapitänin</i> |

Von den gleichen Darstellern gespielt werden können:

Cilia, Mami, Marina

Johann, Hallo

Prince, Lupus, Mottentod

Duda, Taruna

Orte:

im Schloss der Königin, im Schloss des Prinzen, im Wald, vor der Zwergenhütte, auf dem Schiff, in Sydney

INTRO

ERZÄHLER *ans Publikum gerichtet*: Liebe Seniorinnen, liebe Senioren und natürlich auch liebes Pflegepersonal - unser Theaterensemble 'Junge Bühne' feiert heute sein fünfzigjähriges Bühnenjubiläum, wenn auch in zweiter bis vierter Generation. Die erste Generation ... ja, unser Gründungsmitglied Alfred befindet sich noch unter uns ... Alfred, hörst du mich? - Na, ich komme nachher runter und erkläre es dir.

Das erste Stück unseres Ensembles, ich durfte damals im Publikum sitzen und war schwer begeistert, war eine eigene Fassung des Schneewittchen-Märchens für Erwachsene, und noch mehr begeistert war ich von Babsi, der Darstellerin des Schneewittchens, jung und unglaublich schön. Ja, Babsi ... ach, ich vermisse sie immer noch.

Was also liegt zu unserem Jubiläum näher, als unser Erfolgsstück von vor fünfzig Jahren noch einmal zu spielen? Wobei, nun ja, gewisse Anpassungen notwendig wurden - na gut, wir haben den Text komplett neu geschrieben und die Kostüme hatten sich die Motten geholt. Sie hätten sowieso nicht mehr gepasst. Eine Babsi haben wir nicht mehr und unsere jüngste Mitspielerin Katharina wollte einfach kein liebes Mädchen mehr spielen und - na mehr muss ich nicht sagen, das werden Sie jetzt sehen und hören ... so gut es eben geht. Ich wünsche viel Vergnügen!

*I. AKT**1. Szene - Im Schloss der Mylady***SCHLOSS DER KÖNIGIN**

Die aufgemotzte und stark geschminkte MYLADY erscheint, gefolgt von CILIA, die in einen Sack gehüllt ist. Mylady nimmt von einem Tischchen ihre Schminkutensilien und pudert sich das Gesicht. Währenddessen zieht der Erzähler ein Glitzerjackett an und stellt sich als SPIEGEL bereit. Schließlich stellt sich Mylady vor ihn.

MYLADY: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

SPIEGEL: Soll ich da wirklich wieder drauf antworten?

MYLADY: Was sonst, du Schwachkopf?

SPIEGEL *hält sich die Hände vor die Eier*: Es wäre besser, wenn wir Cilia rausschicken.

MYLADY: Wieso das denn?

SPIEGEL: Wegen Eurer Frage, Mylady.

MYLADY: Willst du damit andeuten, dass Cilia in ihrem Sack immer noch besser aussieht als ich?

SPIEGEL: Ich möchte nur andeuten, dass ich es bevorzuge, nicht geprügelt zu werden. Und meine ... *deutet nach unten* ... tun mir noch vom letzten Mal weh.

CILIA: Ich gehe freiwillig. *Will gehen*.

MYLADY: Halt! Du bleibst hier! *Cilia bleibt stehen*. Mach was mit deinen Haaren! *Cilia bringt ihre Haare durcheinander*. Und jetzt zieh eine Fratze! *Cilia tut es*. Das wird ja wohl reichen! - Also!

SPIEGEL: Ich habe die Frage vergessen, Majestät.

MYLADY: Aaah! Du sollst sagen, wer die Schönste hier im Land ist! Sofort! Los!

SPIEGEL: Es tut mir unendlich Leid, Majestät, aber ohne die richtige Formel kann ich nicht antworten.

MYLADY *trägt wütend noch mehr Puder auf, dann dreht sie sich zu Cilia, die ihre Fratze gelockert hat*: Fratze! *Cilia gehorcht*. So! *Stellt sich vor den Spiegel, holt tief Luft, dann*: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste hier im Land?

SPIEGEL *leise*: Scheiße.

MYLADY: Was hast du gesagt?

SPIEGEL: Verzeihung, Majestät. *Nimmt eine Hand hoch, um sein Gesicht zu schützen*. Ich möchte noch sagen, wenn Mylady die bösen Gedanken aus ihrem Kopf vertreibt, dann würdet Ihr gleich viel schöner aussehen.

MYLADY: Meine Gedanken gehen dich nichts an! Und jetzt sag es endlich!

SPIEGEL: Ja, es lässt sich wohl nicht vermeiden. *Fasst an seinen Ohrhörer*. Oh, ich höre gerade, dass unser Land von französischen Horden überfallen wird.

MYLADY: Was? Was soll der Quatsch?

SPIEGEL: Moment! - Ich korrigiere: Es sind Französinnen!

MYLADY: Jetzt verstehe ich gar nichts mehr. Was wollen die hier?

SPIEGEL: Ja, das ... einen Augenblick bitte ... ja, jetzt ist es klar: Die wollen zu einem Schönheitswettbewerb!

MYLADY: Unglaublich! Wer hat ihnen das erlaubt?

SPIEGEL: Ich befürchte, Mylady, dafür brauchen sie keine Erlaubnis.

CILIA *immer noch mit Fratze, deutet in Zeichensprache auf ihr Gesicht*: Mmmh, mmh mmh mmh?

MYLADY: Was ist mit dir denn los?

CILIA *zieht ihr Gesicht zurecht*: Ich hatte schon einen Krampf.

MYLADY: Ach! *Zum Spiegel*: Können wir die Armee da hinschicken?

SPIEGEL: Ich glaube schon. Wenn die genug einsatzfähige Kondome hat.

MYLADY: Das meine ich nicht! *Tritt nach dem Spiegel, der ist aber schon geflüchtet. Alle ab.*

2. Szene - Schloss des Prinzen **SCHLOSS DES PRINZEN**

PRINCE, WITTY (*dezent geschminkt*) und DUDA kommen, kurz darauf

HALLO: Verzeihung, Prince, draußen steht ein Vertreter des Zwergenvolkes und möchte Euch sprechen.

WITTY: Was denn, gibt's die immer noch?

HALLO: Es ist ein Enkel derjenigen Zwerge, die Euch gerettet haben, Prinzessin.

WITTY: Enkel? Verstehe ich nicht. Können Zwerge sich ohne Frau fortpflanzen?

HALLO: Ich schlage vor, das den Enkel selbst zu fragen.

PRINCE: Was will er denn überhaupt?

HALLO: Ich vermute, es geht um das Übliche.

PRINCE: Also Kohle. Hat der immer noch nicht genug?

HALLO: Die Fabrik soll einen Produktionsengpass haben.

WITTY: Welche Fabrik denn?

DUDA: Er meint sicher die Kosmetikfabrik der Zwerge, Prinzessin.

WITTY: Die soll ruhig pleite gehen. Das Zeug taugt doch sowieso nichts. Sieh mich an: 30 Jahre Zwergenkosmetik und sehe ich etwa aus wie zwanzig?

DUDA: Sie wollen jetzt ihre Anti-Aging-Linie erweitern.

WITTY: Ein bisschen spät, oder?

PRINCE: Ist mir egal. Schick den Kerl nach Hause!

HALLO: Sofort, mein Prince. *Ab.*

WITTY: Ach, Prinzilein, warum ist Schönheit bloß vergänglich?

PRINCE: Sei doch froh!

WITTY: Bitte? Wie meinst du das denn?

PRINCE: Na, willst du, dass deine Alte wieder versucht, dich umzubringen?

WITTY *wütend*: Du meinst also, ich wäre so hässlich, dass sich das Umbringen gar nicht mehr lohnt, oder wie?

PRINCE: Naja, so schlimm ist es nun auch wieder nicht.

WITTY: Unglaublich! Ich gehe ab sofort in den Ehestreik!

PRINCE: Ist mir auch recht, dann suche ich mir eben eine Jüngere.

WITTY: Du ... du ... sei froh, dass wir nicht allein sind, sonst würde ich dir sonstwas an den Kopf werfen! *Ab.*

PRINCE: Solange es nur Worte sind ... Was gibt es Neues?

DUDA: Ihr meint sicher Eure Mutter, die Königin.

PRINCE: Natürlich, wen denn sonst? Ich würde gern in diesem Leben noch König werden.

DUDA: Eure Mutter erfreut sich bester Gesundheit, Prince.

PRINCE: Mist! Dann gehe ich wieder angeln.

DUDA: Soll der Land-Rover vorfahren?

PRINCE: Quatsch! Ich angle im Schlossteich.

DUDA: Aber Prince, da sind doch gar keine Fische drin!

PRINCE: Na und? Was soll ich mit Fischen? *Beide ab.*

3. Szene - Schloss des Prinzen

HIERO kommt angelaufen, HALLO hinterher.

HALLO: Ich habe gesagt, Sie sollen nach Hause gehen!

HIERO: Ihr Gerede interessiert mich nicht! Ich will den Prinzen sprechen!

HALLO: Der Prinz will aber nicht mit Ihnen sprechen. Außerdem ist er gar nicht hier.

HIERO: Ich habe ihm ein Angebot zu machen, das er nicht ablehnen kann.

HALLO: Wenn er nicht mit Ihnen sprechen will, können Sie ihm auch kein Angebot machen.

HIERO: Ein sehr schlaue Bemerkung, mein Herr.

HALLO: Ich kann noch schlauer werden, wenn Sie nicht gleich gehen!

HIERO: Na schön. Machen wir es so: Ich sage Ihnen, was ich dem Prinzen vorschlagen möchte, und Sie geben es dann weiter.

HALLO: Sagen wir mal: Kommt drauf an!

HIERO: Wenn Sie dafür Kohle haben wollen, sage ich nein.

HALLO: Irgendwas muss für mich schon dabei rausspringen.

HIERO *überlegt einen Moment*: Okay, ich wüsste da was.

HALLO: Na bitte, warum nicht gleich so?

HIERO: Ich werde mein Angebot Wittys Stiefmutter machen, dann springt für Sie ganz bestimmt was dabei raus.

HALLO: Verstehe ich nicht.

HIERO: Eine ordentliche Tracht Prügel vom Prinzen.

HALLO: Der haut mich nicht.

HIERO: Dann schon.

HALLO: Na gut, sagen Sie es mir endlich.

HIERO: Wir haben ein Mittel erfunden, das hässlich macht. Aber für die Massenproduktion brauchen wir noch einen Investor.

HALLO: Blödsinn! Sowas kauft doch keiner.

HIERO: Doch! Zum Beispiel Wittys Stiefmutter.

HALLO: Braucht die nicht.

HIERO: Aber klaro braucht die das! Bloß nicht für sich selber. Sie wird uns die ganze Produktion abkaufen und sie mit gefaketem Etikett verschenken, wenn wir es ihr anbieten.

HALLO: Ach so. Damit sie nochmal die Schönste im ganzen Land ist.

HIERO: Schnellmerker! Wie heißen Sie eigentlich?

HALLO: Hallo.

HIERO *dreht sich um*: Hä? Warum sagen Sie hallo? Da ist doch keiner.

HALLO: Mein Name ist Hallo.

HIERO: Na, von mir aus. Mein Name ist Hiero.

HALLO: Schön. Aber was ich immer noch nicht verstehe: Warum sollte der Prince in die Produktion von Hässlichkeitsmitteln investieren?

HIERO: Damit seine Schwiegermutter es nicht tut.

HALLO: Aber ... aber dann reicht es doch, wenn er Ihnen das Patent abkauft!

HIERO: Im Prinzip schon. Aber billiger ist das auch nicht.

HALLO: Wieso nicht? Sie sparen doch die Produktionskosten!

HIERO: Sie haben eben keine Ahnung von Ökonomie. *Ab.*

Hallo kopfschüttelnd ebenfalls ab.

4. Szene - Schloss der Mylady, früher VOR 30 JAHREN

SCHLOSS DER KÖNIGIN

SPIEGEL *kommt*: Dies ist noch nicht das Ende, aber der Anfang liegt lange zurück.
- Am Anfang gab es nämlich eine junge Königin ...

MAMI *kommt mit einem Kissen unter dem Kleid*.

SPIEGEL: ... die hatte sich mit der Nadel gestochen und deshalb ...

MAMI: Ich bin schwanger.

SPIEGEL: ... und wenig überraschend gebar sie alsbald ein Kind.

MAMI *zieht das Kissen heraus und nimmt es in den Arm, als ob sie ein Baby hielte*:
So ein schönes Kind! Die Haut so weiß wie Schnee, die Haare so schwarz wie Ebenholz, die Lippen so rot wie ... die Lippen so rot wie ... die Lippen so rot wie ... *sieht fragend ins Publikum* ... danke! - So rot wie Blut - ich werde es Sneewitte nennen.

SPIEGEL: Und so geschah es auch. Doch bald darauf ...

MAMI *bricht zusammen und stirbt am Eingang liegend. Aus dem Off BABYWEINEN.*

LICHTWECHSEL. Mami ab.

SPIEGEL: Aber der König stand noch in vollem Saft ... *aus dem Off* HIRSCHRÖHREN ... und als das Trauerjahr endlich vorbei war, nahm er sich eine Schönheitskönigin zur Frau.

MYLADY *läuft im Model-Gang mit Perücke über die Bühne, winkt dem nicht sichtbaren König arrogant zu und verschwindet wieder.*

SPIEGEL: Sie badete jeden Tag in Milch und Honig, ließ sich sämtliche Körperhaare entfernen, was damals ja noch kaum jemand tat ...

MYLADY *aus dem Off*: Au!

SPIEGEL: ... sie ließ die königliche Apotheke immer neue Kosmetika herstellen und - nun ja ... *verdreht die Augen.*

MYLADY *kommt, stellt sich vor den Spiegel*: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

SPIEGEL *leiernd*: Frau Königin, Ihr seid die Schönste im Land.

MYLADY *zufrieden ab.*

SPIEGEL: Aber dann, Sneewittchen war gerade sieben Jahre alt geworden, begann die Katastrophe.

MYLADY *kommt, stellt sich vor den Spiegel*: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

SPIEGEL: Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Sneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.

MYLADY *begreift es erst, als sie schon zwei Schritte weggegangen ist*: Hä, was? Was hast du gesagt? *Stellt sich wieder vor den Spiegel*: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

SPIEGEL: Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Sneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.

MYLADY *nimmt ihn drohend am Revers*: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

SPIEGEL *ängstlich*: Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber ... Akku ist leer - bitte den Akku wechseln! **LICHTWECHSEL.**

II. AKT

1. Szene - Schloss der Mylady, früher

JOHANN, der Jäger, erscheint. In der ganzen Szene spricht die MYLADY aus dem Off zu ihm.

MYLADY: Johann, hier spricht die göttliche Stimme zu dir.

JOHANN: Göttlich? Ach, deshalb sehe ich dich nicht.

MYLADY: Ich habe dir nicht erlaubt, mich zu duzen, klar?

JOHANN: Ja, ist klar - jetzt hört sich die Stimme aber an wie die meiner Königin.

MYLADY: Das ist für dich dasselbe.

JOHANN: Bist du, äh, ich meine, seid Ihr schon im Himmel?

MYLADY: Red nicht so ein dummes Zeug! Hör lieber zu, das kannst du doch, oder?

JOHANN: Ja, zuhören ist ja auch einfacher als reden.

MYLADY: Genau! Weil man vor dem Reden erst denken muss.

JOHANN: Und denken ist gefährlich, stimmt's?

MYLADY: Schon gut. - Deine Aufgabe ist jetzt, Sneewitte zu holen ...

JOHANN: So früh am Morgen? Sie schläft sicher noch!

MYLADY: Umso besser. Dann leistet sie keinen Widerstand.

JOHANN: Ich verstehe gerade nicht ...

MYLADY: Du sollst auch nicht verstehen, du sollst zuhören!

JOHANN: Ähm, ja, ich höre.

MYLADY: Dann führst du Sneewitte in den Wald - weit weg - und tötest sie.

JOHANN: Sneewitte töten?

MYLADY: Hast du Tomaten auf den Ohren?

JOHANN: Nein, nur ... warum denn?

MYLADY: Sie ist vom Teufel besessen!

JOHANN: Aber sie ist ein so liebes Mädchen. Und so schön, so schön wie ...

MYLADY *hysterisch*: Genau das ist der Punkt! Hinter dieser schönen Maske versteckt sich niemand anderes als der Teufel, du Dummkopf!

JOHANN: Ja, wenn Ihr das sagt ...

MYLADY *ruhiger*: Ich befehle es dir! Zu deinem besten übrigens, weil anderenfalls der Teufel auch in deinen Körper schlüpfen wird.

JOHANN: Oje! - Aber ... aber dann würde ich ja auch schön werden!

MYLADY: Unsinn! - Bei Männern macht er das anders.

JOHANN: Oh, schade. Wie denn?

MYLADY: Vom Teufel besessene Männer sehen besonders hässlich aus.

JOHANN: Das ist aber ungerecht!

MYLADY: Ach, Schluss jetzt! Du tötest sie und zum Beweis dafür, dass du das getan hast, bringst du mir ihr Herz.

JOHANN: Das Herz rausschneiden?

MYLADY: Natürlich rausschneiden! Was sonst? Du bist doch Jäger, oder? Dann kannst du das auch.

JOHANN: Ja, schon ...

MYLADY: Um ihren Körper vom Teufel zu befreien, musst du ihr das Herz rausschneiden. Anders geht das nicht. Und jetzt mach dich auf den Weg!

JOHANN: Auf den Weg, jawohl. Ab.

2. Szene - Wald IM WALD

JOHANN zieht WITTY (mit Kindermütze) auf die Bühne.

JOHANN: So. Hier ist es weit genug.

WITTY: Kriege ich jetzt ein Eis?

JOHANN: Siehst du hier vielleicht einen Eisladen?

WITTY: Wenn hier keiner ist, müssen wir weitergehen.

JOHANN: Nee. Hier ist es weit genug.

WITTY: Und was machen wir jetzt?

JOHANN: Ähm ... du machst gar nichts.

WITTY: Gar nichts machen ist langweilig.

JOHANN: Gleich ist dir nicht mehr langweilig. *Er zieht ein Messer aus der Tasche.*

WITTY: Oh, schenkst du mir das Messer?

JOHANN: Du hast Ideen! - Ich soll dich doch töten.

WITTY: Ich will lieber ein Eis haben.

JOHANN: Später. - Sag mal, steckt in dir wirklich der Teufel?

WITTY: Der Teufel ist doch in der Hölle, du Dummkopf!

JOHANN: Warum sagen bloß alle Dummkopf zu mir?

WITTY: Außerdem stinkt der Teufel! Das riecht man doch!

JOHANN *schnüffelt*: Ich rieche nichts.

WITTY: Siehst du?

JOHANN: Ja, aber warum bist du so teuflisch schön?

WITTY: Gar nicht teuflisch! Ich bin einfach so.

JOHANN: Mist! Jetzt weiß ich nicht, was ich machen soll! Wenn ich ohne dein Herz zurückkomme, bringt deine Stiefmutter mich um.

WITTY: Das musst du dir ja nicht gefallen lassen!

JOHANN: Ein Dummkopf wie ich lässt sich alles gefallen.

WITTY: Warum will sie eigentlich mein Herz haben?

JOHANN: Ich schätze, sie will es aufessen. Damit sie wieder schöner wird.

WITTY: Das finde ich blöde. Kannst du nicht was anderes nehmen? Eine Kröte oder so?

JOHANN: Eine Kröte sieht doch nicht wie ein Herz aus!

WITTY: Doch! Du kannst sie platthauen und dann die Beine abschneiden! Das funktioniert!

JOHANN: Hm. Mal sehen. - Und du hast wirklich nicht den Teufel in dir?

WITTY: Nee, aber ich muss mal.

JOHANN: Du kannst hinter den Baum da gehen. *Witty ab*. Und ich verziehe mich jetzt. *Zur anderen Seite ab*.

WITTY *kommt zurück*: Hä, wo ist der denn jetzt hin?

LUPUS *kommt humpelnd*: Hallo Rotkäppchen, wo willst du denn hin?

WITTY *zu sich*: Wieso sagt der Rotkäppchen zu mir?

LUPUS: Willst du vielleicht deine Großmutter besuchen?

WITTY: Ich kenne gar keine Großmutter!

LUPUS: Du könntest ihr ein paar Blumen mitbringen.

WITTY: Wie kommst du denn dadrauf? Hier sind doch nur vertrocknete Tannennadeln.

LUPUS: Geh nur nach da hinten, da sind die schönsten Blumen!

WITTY *zu sich*: Ich glaube, der Typ hat'n Schuss!

LUPUS: Das ist gar nicht Rotkäppchen! Ich bin im falschen Märchen! So ein Mist! Ab.

WITTY: Komische Gegend hier. Aber wo soll ich jetzt hin? Vielleicht da lang?

3. Szene - Wald vor der Zwerghütte **VOR DER ZWERGENHÜTTE**

Witty geht Richtung Ausgang, da kommt ihr HIERO entgegen.

HIERO: Wer bist du und was willst du?

WITTY *zurückweichend*: Ich heiße Sneewittchen und äh ... lass mal überlegen ... äh ... ich möchte von deinem Tellerchen essen!

HIERO: Mein Teller ist dreckig und steht seit zwei Wochen im Abwasch!

WITTY: Uuh! Hast du keine Diener?

HIERO: Diener? Was soll das sein?

WITTY: Das sind Leute, die alles für dich machen. Wäsche waschen, Klo putzen, dir beim Anziehen helfen, staubsaugen ...

HIERO: So jemanden könnten wir gut gebrauchen.

WITTY: Wir? Wohnen da noch mehr Leute?

HIERO: Naja, sieben eben. Wir sind eine Zwerge-WG.

WITTY: Und keiner wäscht die Teller ab?

HIERO: Keine Zeit.

WITTY: Hm. Ich gehe dann mal weiter.

HIERO: Wo willst du denn hin?

WITTY: Weiß ich noch nicht. Gibt es hier irgendwo ein Schloss mit Dienern drin?

HIERO: Dahinten ist nur ein Hexenhaus. Aber da würde ich an deiner Stelle nicht hingehen.

WITTY: Dann weiß ich ja gar nicht, wo ich hin will.

HIERO: Du kannst hier bleiben. Brauchst auch nicht alle Teller auf einmal abwaschen.

WITTY: Das ... naja, wenn du meinst.

HIERO: Die gebrauchten Unterhosen sind wichtiger. **LICHTWECHSEL.**

4. Szene - im Schloss der Mylady

SCHLOSS DER KÖNIGIN

CILIA (*wieder im Sack*) wartet, versucht, ihre Haare aufzurichten.

TARUNA *kommt*: Guten Tag, Verehrteste. Darf ich wohl Ihre Königin sprechen?

CILIA: Davon würde ich im Moment abraten.

TARUNA: Ja - wann wäre denn ein günstiger Moment?

CILIA: Das lässt sich nicht voraussagen.

TARUNA: Vielleicht heute Abend? Oder lieber um Mitternacht?

CILIA: Nee. Aber wenn Sie es übernächstes Jahr nochmal probieren wollen?

TARUNA: Nein, nein, sie hat mich schließlich zu sich bestellt.

CILIA: Ach so. Um was geht es denn?

TARUNA: Kerangolobu-Matasalem.

CILIA: Kerango-was?

TARUNA: Kerangolobu-Matasalem. Das ist ein Schönheitstanz. Aus Afrika.

CILIA: Hört sich an wie etwas sehr Geheimes.

TARUNA: Das ist es auch. Nur für Königinnen.

CILIA: Weil der Preis für den Unterricht vermutlich mein Jahresgehalt übersteigen wird.

TARUNA: Eine Königin ist sich das wert.

CILIA: Na gut. Ich hole sie.

TARUNA: Sehr gut. Und sie möge bitte den Scheck nicht vergessen.

CILIA: Über welche Summe denn?

TARUNA: Staatsgeheimnis. Mylady weiß Bescheid. *Cilia ab.*

LUPUS *kommt humpelnd*: Klopf, klopf!

TARUNA: Wer sind Sie denn?

LUPUS: Ja, Großmutter, kennst du mich denn nicht mehr? Ich bin das Rotkäppchen!

TARUNA *zu sich*: Ich glaube, der ist irgendwo ausgebrochen.

LUPUS: Großmutter, ich habe dir auch was mitgebracht!

TARUNA: Ich kaufe nichts!

LUPUS: Wer spricht den von kaufen, Großmutter? Hier geht's um's Fressen! Ähm, essen meine ich.

TARUNA: Ja, also, ich wollte hier gerade einen Tanz einüben ...

LUPUS: Das ist eine gute Idee, Großmutter, dann üben wir gleich mal einen Fresstanz! *Er stürzt sich auf sie, sie rennt schreiend davon, er hinterher. Beide ab.*

CILIA und MYLADY kommen.

MYLADY: Was war das denn für ein Geschrei?

CILIA: Der Stimme nach könnte es die Tanzlehrerin gewesen sein.

MYLADY: Gut, dass ich die noch nicht bezahlt habe.

CILIA: Die kommt bestimmt wieder. So einen Scheck lässt die sich nicht entgehen.

MYLADY: Wie du meinst.

CILIA: Dann werde ich, wenn es recht ist, jetzt Salat einkaufen.

MYLADY: Salat, Salat, Salat! Ich kann das Zeug nicht mehr sehen! Das kannst du den Kaninchen vorwerfen!

CILIA: Aber was wollt Ihr denn sonst essen?

MYLADY: Das Kaninchen! Und weißt du was: Da ist der Salat schon inklusive. - Und dann soll endlich der Jäger zurückkommen, das wird sowieso das Beste!

CILIA: Was bringt er denn?

MYLADY: Das geht dich nichts an.

5. Szene - vor der Zwergenhütte

VOR DER ZWERGENHÜTTE

WITTY und HIERO.

WITTY: Wo sind denn die anderen? Ich denke, ihr seid sieben?

HIERO: Abgehauen. Die wollen erst wiederkommen, wenn alles sauber ist.

WITTY: Und du? Warum bist du nicht auch abgehauen?

HIERO: Einer muss ja drauf aufpassen. Wir haben das ausgelost. Ich bin hier jetzt der Herr des Schimmels.

WITTY: Ich komme auch erst wieder, wenn alles sauber ist. *Will gehen.*

HIERO *hält sie fest*: He, warte mal! Du kannst mich doch hier nicht alleine lassen.

WITTY *macht sich los*: Na klar kann ich das! Und sowieso musst du lernen, dich gegenüber einer Prinzessin zu benehmen.

HIERO: Oje! Eine Prinzessin bist du?

WITTY: Von Geburt an, mein Herr!

HIERO: Dann hast du wahrscheinlich noch nie eine Spülbürste in der Hand gehabt?

WITTY: Doch, das habe ich.

HIERO: Das beruhigt mich.

WITTY: Die habe ich immer im Schweinestall versteckt, um den Küchenjungen zu ärgern.

HIERO: Wir haben hier keinen Schweinestall. Also keinen echten, meine ich.

WITTY: Na gut! Ich gebe dir ab sofort zwei Stunden Zeit! Bis dahin hast du alles abgewaschen und aufgeräumt und die dreckigen Unterhosen in den Müll geworfen, klar?

HIERO: Aber warum ich alleine?

WITTY: Ich gehe mir jetzt ein Eis besorgen und wenn nachher nicht alles sauber ist, dann ziehe ich auch nicht bei euch ein! *Ab.*

HIERO *mürrisch*: Zu Befehl, Prinzessin. *Ab.*

6. Szene - im Schloss der Mylady

SCHLOSS DER KÖNIGIN

JOHANN, mit einem Beutel in der Hand, begegnet CILIA.

JOHANN: Ich muss sofort zur Köchin.

CILIA: Die ist krank. Heute koche ich.

JOHANN: Oje! Wenn du mich verrätst, bringt die Königin mich um!

CILIA: Kein schlechtes Angebot. - Aber warum sollte sie?

JOHANN: Das darf ich dir nicht sagen.

CILIA: Dir wird nichts anderes übrig bleiben. Was hast du da in dem Beutel?

JOHANN: Das darf ich dir auch nicht sagen.

CILIA: Wenn ich das kochen oder braten soll, muss ich das wissen.

JOHANN: Oje! Ich bin erledigt!

CILIA: Mann, gib her! *Reißt ihm den Beutel aus der Hand, sieht hinein.* Ist das ... eine Kröte?

JOHANN: Das hat ... das hat Witty mir mitgegeben ... also nicht direkt mitgegeben, aber gesagt.

CILIA: Jetzt verstehe ich gerade gar nichts.

JOHANN: Die Königin soll glauben, es wäre Wittys Herz.

CILIA: Wittys Herz? *Stöhnt, sinkt nieder, wird ohnmächtig.*

JOHANN: Ich brate das Vieh selber. Mit viel Pfeffer und reichlich Knoblauch könnte es gehen. *Nimmt den Beutel, ab.*

Kurz darauf kommt

LUPUS: Ist das nun die richtige Großmutter? *Geht um sie herum.* Schläft die oder ist sie schon tot? *Hebt einen Arm, dann ein Bein an, lässt es wieder fallen.* Lebt noch. Ich bringe sie in ihr Bett und dann, Großmutter ...!

CILIA *erwacht, schreit:* Aaah! *Springt auf, läuft weg.*

LUPUS *erschrocken:* He, Großmutter! Ich will doch nur ... in deinem Bettchen schlafen ... oder so. *Ab.*

7. Szene - im Schloss der Mylady

TARUNA und MYLADY kommen.

TARUNA: Wie schön, dass ich Sie doch noch gefunden habe, Mylady!

MYLADY: Lassen Sie uns gleich anfangen, ich habe nicht viel Zeit.

TARUNA: Sehr gern, Allerwerteste! Bitte stellen Sie ...

MYLADY: Was? Wie haben Sie mich genannt?

TARUNA: Ähm ... Hochwertgeschätzte. Glaube ich.

MYLADY: Soso. Sagen Sie künftig Majestät zu mir, klar?

TARUNA: Selbstredend, Matjes-tät. Oh, Verzeihung!

MYLADY: Wenn Sie hier frech werden, lasse ich Sie gleich wieder rausschmeißen!

TARUNA: Entschuldigen Sie, ich bin nur ... so eine hochgestellte Persönlichkeit wie Sie, da bin ich etwas durcheinander.

MYLADY: Jetzt reden Sie nicht lange, fangen Sie an. Wie soll ich stehen?

TARUNA: Die Füße bitte zusammen, die Beine auch ...

MYLADY: Wollen Sie damit sagen, ich hätte O-Beine?

TARUNA: Nein, nein, überhaupt nicht! Ihre Beine sind ganz wundervoll! Wirklich! Ich wünschte, ich hätte solche ... Jetzt nehmen Sie bitte noch die Arme nach oben, so hoch wie Sie können ... ja, das ist gut. Und während Sie langsam einen Fuß heben ... ähm, können Majestät jodeln?

MYLADY *stoppt die Bewegung*: Jodeln? Ist das Ihr Ernst? Soll man vom Jodeln schöner werden?

TARUNA: Nicht wirklich. Es war auch nur eine Frage. Ja, eine bedeutungslose Frage, vergessen Sie sie bitte.

MYLADY: Von mir aus. Weiter!

TARUNA: Nehmen Sie bitte wieder die letzte Stellung ein und dann singen Sie mir nach: Kerangolobu-Matasa-a-lem - kahiriboga-schihisa-a-tom ...

MYLADY *stoppt die Bewegung*: Wer soll sich das denn merken können?

TARUNA: Nur Königinnen und einige wenige Auserwählte können das! Sonst könnte das gemeine Volk das ja einfach nachmachen. *Ins Publikum*: Selbst die Alten in den Pflegeheimen würden wieder schön werden. *Zur Mylady*: Wollen Sie das?

MYLADY: Natürlich nicht! Also wie ging das? Kiribongoschiribalsam ... **LANGSAMER LICHTWECHSEL.**

8. Szene - im Wald

IM WALD

WITTY trifft auf PRINCE. Der trägt eine Sonnenbrille.

PRINCE: Wohin des Weges, schönes Kind?

WITTY: Ich hole mir ein Eis. Ich weiß bloß nicht, wo ein Eisladen ist.

PRINCE: Ich will dir gerne helfen. Komm mit mir!

WITTY: Ich darf nicht mit fremden Männern mitgehen.

PRINCE: Aber hier im Wald alleine ist es gefährlich für ein junges Mädchen. Da brauchst du einen Beschützer.

WITTY: Ich komme schon klar. Meine Amme hat mir genau erklärt, wo ich hintreten soll, wenn mir einer blöde kommt.

PRINCE: Deine Amme hat Recht. Aber so ein schönes Kind wie du darf trotzdem nicht allein durch den Wald laufen.

WITTY: Das geht jetzt gerade nicht anders.

PRINCE: Doch! Ich habe dir eben meine Begleitung angeboten!

WITTY: Ich gehe lieber allein als mit dir. - *Genervt*: Sagst du mir jetzt, wo die Eisbude ist?

PRINCE: Die ist zu Fuß sowieso zu weit. Die hat längst zu, bis du sie gefunden hast.

WITTY: Ach, vorhin wolltest du noch mit mir zusammen dahin gehen.

PRINCE: Nicht gehen, schönes Fräulein! Fahren - mit der Kutsche.

WITTY: In welcher Zeit lebst du denn? Hast du kein Auto?

PRINCE: Doch, natürlich. Ich dachte nur, du würdest lieber Kutsche fahren.

WITTY: Du hast echt keine Ahnung von Mädchen! Ich gehe wieder zu den Zwergen zurück!

PRINCE: Darf ich dich dann wenigstens zu den Zwergen begleiten?

WITTY: Nur, wenn du beim Abwaschen hilfst! *Ab*.

PRINCE: Das muss ich mir nun wirklich nicht antun. *Ab*.

III. AKT

1.Szene - in Myladys Schloss

SCHLOSS DER KÖNIGIN

SPIEGEL ist schon da, dann kommt

CILIA: Spiegel, ich muss dich mal was fragen.

SPIEGEL: Nur zu! Bitte!

CILIA: Die Königin hat ja nun das Herz von Witty gegessen ...

SPIEGEL: Das Herz? Das würde mich wundern.

CILIA: Du weißt also Bescheid?

SPIEGEL: Natürlich! Und ich werde ungefähr drei Wochen Ruhe haben, bevor sie mich wieder fragt, wer die Schönste ist.

CILIA: Drei Wochen?

SPIEGEL: Die erste Woche wird sie noch kotzen, in der zweiten wird sie an den Mitteln zu leiden haben, die ihr Hausarzt ihr verordnet, und in der dritten Woche wird sie immer noch aussehen wie ein Junkie auf Entzug. Ja, vielleicht habe ich sogar noch länger Ruhe.

CILIA: Und dann?

SPIEGEL: Dann wird sie wieder ausrasten, weil Sneewittchen immer noch schöner ist als sie.

CILIA: Ich habe es mir gedacht. - Kannst du sie nicht einfach anlügen?

SPIEGEL: Dafür bin ich nicht programmiert. Ich muss leider wahrheitsgemäß antworten. Auch wenn sie mich dafür tritt und boxt.

CILIA: Gibt nicht viele Leute, die die Wahrheit vertragen, was?

SPIEGEL: Da sprichst du mir aus tiefster Seele!

CILIA: Wo ist eigentlich Johann, der Jäger?

SPIEGEL: Er hat sofort seinen Rucksack gepackt und sich auf den Weg nach Australien gemacht.

CILIA: Soll ich mich denn auch von hier verabschieden?

SPIEGEL: Da verwechselst du was. Ich bin kein Horoskop.

CILIA: Ach, schade. *Horcht*. Die Königin hat gerufen. Was sie jetzt wohl wieder will?

SPIEGEL: Einen neuen Eimer.

2. Szene - vor dem Zwergenhaus

VOR DER ZWERGENHÜTTE

WITTY *kommt rückwärts heraus*: Wie sieht das hier denn aus? Du hast ja überhaupt nichts gemacht!

HIERO *kommt heraus*: Ich habe die Spülbürste nicht gefunden.

WITTY: Das ist nicht wahr, oder?

HIERO: Vielleicht hatten wir auch gar keine mehr.

WITTY: Und nun?

HIERO: Weiß ich auch nicht.

WITTY: Dann sage ich dir das: Du holst jetzt deine Kumpels und unterwegs besorgt ihr Spülbürsten, Klobürsten, Besen, Wischlappen und einen Sack voll Putzmittel. Und dann macht ihr euch alle zusammen an die Arbeit! Aber zackig bitte!

HIERO: Was meinst du mit zackig?

WITTY: Oje! Das wird harte Arbeit mit euch! - Sag mal, wo schläfst du eigentlich?

HIERO: Auf meinem Bett natürlich. Aber ich weiß schon, warum du fragst. Weil du da schlafen willst.

WITTY: Sehr gut erkannt, mein Lieber! Aber vorher müsstest du natürlich frische Bettwäsche aufziehen.

HIERO *grinst*: Glaubst du ernsthaft, hier im Haus gäbe es frische Bettwäsche?

PRINCE *erscheint*: Ach, so ein Zufall, dass wir uns hier wiedertreffen!

HIERO: Haben Sie frische Bettwäsche, mein Herr?

PRINCE: Natürlich! Jeden Tag! Was für eine Frage!

HIERO: Die junge Prinzessin hier möchte in einem frisch bezogenen Bett schlafen.

PRINCE: Na, das ist doch kein Problem! *Zu Witty*: Komm mit, ich zeige dir dein Himmelbett!

WITTY: Zu dir will ich nicht! Kannst du das Bett hierher bringen?

PRINCE *wütend*: Willst du mich ... *ruhiger*: Ähm ... tut mir Leid, Prinzessin. Nein, das geht nicht. - Wie heißt du eigentlich?

WITTY: Prinzessin Sneewitte. Aber ich werde Witty genannt.

HIERO: Warum gehst du nicht nach Hause in dein Prinzessinnenbett?

WITTY: Wegen meiner Stiefmutter. Die will mich töten.

PRINCE: Typisch Stiefmutter! Aber bei mir wärest du sicher.

WITTY: Ich bin noch zu jung für dich. Später vielleicht.

PRINCE: Na, da kommt ja noch Hoffnung auf. - Aber willst du wirklich solange in diesem Saustall hier bleiben?

WITTY: Du hast doch bestimmt ein paar Diener, die sich langweilen, oder?

PRINCE: Du meinst, ich sollte die als Aufräumkommando herschicken, oder wie?

WITTY: Ja, und sie sollen frische Bettwäsche mitbringen. Und ein Eis.

PRINCE: Du verlangst ganz schön viel. Schließlich bin ich auch ein Prinz! Und normalerweise bin ich es gewohnt, Anweisungen zu geben und nicht, Anweisungen zu befolgen.

WITTY: Sieh es einfach als Investition in eine glückliche Zukunft. *Alle ab.* **LICHT-WECHSEL.**

3. Szene - Schloss der Mylady SCHLOSS DER KÖNIGIN

SPIEGEL *stellt sich auf*: Es ist so weit: Sie ist so weit. Da müssen wir jetzt durch.

MYLADY *kommt, begleitet von CILIA, betrachtet sich eine Weile im Spiegel, dann*:
Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

SPIEGEL: Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Sneewittchen hinter den sieben Bergen bei den sieben Zwergen ist tausendmal schöner als Ihr.

MYLADY *fasst sich ans Herz*: Was? Sieben Zwerge? Sieben Berge? Wovon redest du? *Ihre Knie geben nach.*

CILIA *stützt sie*: Ich bringe Euch wieder ins Bett, Mylady.

MYLADY *macht sich los, steht wieder fest und entschlossen*: Ich gehe erst wieder ins Bett, wenn ich die Schönste bin!

CILIA: Aber ein bisschen Schönheitsschlaf kann vorher nicht schaden.

MYLADY: Wie soll ich schlafen, wenn Sneewittchen noch am Leben ist? Hier muss sofort etwas passieren.

CILIA: Manchmal kommen einem im Traum die besten Ideen.

MYLADY: Ach, du willst mich bloß wieder ins Bett kriegen! Da war ich jetzt lange genug! Ich muss nachdenken! *Ab.*

SPIEGEL: Sie ist wieder die alte!

CILIA: Ja, wenn sie sich was Böses ausdenkt, entwickelt sie ungeahnte Kräfte.

SPIEGEL: Ach, man kann es ja auch umgekehrt sehen: Sie will sich selbst etwas Gutes tun.

CILIA: Willst du sie etwa verteidigen?

SPIEGEL: Ich bin völlig neutral. Deshalb kann ich die Dinge von zwei Seiten betrachten.

CILIA: Aber wie kannst du da neutral bleiben, wenn sie ihre Stieftochter umbringen will?

SPIEGEL: Ich bin so programmiert. Glaube ich.

CILIA: Meinst du denn ehrlich, dass sie sich was Gutes tut, wenn sie immer die Schönste sein will?

SPIEGEL: Natürlich nicht. Sie wird ewig Stress haben deswegen. Aber sie glaubt es eben.

CILIA: Gibt es eine Möglichkeit, Witty zu retten?

SPIEGEL: Die Frage kann ich dir nicht beantworten.

CILIA: Aber du weißt vielleicht, ob man der Königin ins Gewissen ... ach so, nein, Moral hast du nicht in deinem Programm.

SPIEGEL: Stimmt. Und außerdem: Woher willst du wissen, ob Witty später nicht noch schlimmere Sachen machen würde als ihre Stiefmutter?

CILIA: Pass auf, dass ich nicht schlimmere Sachen mit dir mache als Wittys Stiefmutter! **LICHTWECHSEL.**

4. Szene - vor der Zwergenhütte

VOR DER ZWERGENHÜTTE

PRINCE, HALLO und DUDA kommen.

PRINCE: Huhu, Prinzessin, Besuch!

HIERO *kommt*: Witty ist nicht hier.

PRINCE: Nanu? Wo ist sie denn?

HIERO: Irgendwo im Wald. Sie will ein Wildschwein reiten.

PRINCE: Das ist ein Scherz, oder?

HIERO: Nee. Die macht keine Scherze.

PRINCE: Hat sie denn wenigstens Begleitung?

HIERO: Wollte sie nicht. Außerdem ist sonst niemand hier.

PRINCE: Wo sind die anderen?

HIERO: Arbeiten oder so. Weiß nicht genau.

HALLO: Sollen wir reingehen, Prince?

DUDA: Falls das nötig ist?

HIERO: Lieber nicht wieder putzen. Witty ist schon sauer.

PRINCE: Worüber beschwert sie sich denn jetzt?

HIERO: Dass das ganze Haus nach Putzmitteln stinkt.

PRINCE: Das scheint mir eine echte Prinzessin zu sein.

HIERO: Sie können sie gerne mitnehmen. Sie schadet unserer Psyche.

HALLO: Vielleicht sollten wir sie erstmal suchen?

DUDA: Lieber nicht! Ich habe Angst vor Wildschweinen.

PRINCE: Ich werde unsere Jäger beauftragen. Die Prinzessin muss gerettet werden.

HIERO: Seien Sie vorsichtig! Witty kann Jäger nicht leiden. *Ab.*

PRINCE: Na gut, wir wollen sie nicht erschrecken. Wir suchen sie selbst. Hallo, du gehst voran.

DUDA: Ich bilde das Schlusslicht.

HALLO: Aber Wildschweine greifen meistens von hinten an.

DUDA: Stimmt das?

PRINCE: Schluss mit dem Gequatsche! Auf geht's! *Alle ab.*

5. Szene - in Mylady's Schloss **SCHLOSS DER KÖNIGIN**

MYLADY *erscheint, ruft*: Cilia, komm her! *CILIA kommt*. Du musst mir helfen. Ich will mich in eine hässliche Alte verwandeln.

CILIA: In eine was ...?

MYLADY: Ich werde Witty einen Besuch abstatten.

CILIA: Oje! Ich ahne Schlimmes!

MYLADY: Was redest du? Das wird der schönste Tag in meinem Leben!

CILIA: Aber nicht in Wittys, oder?

MYLADY *lacht hässlich*: Natürlich nicht. - Außerdem brauche ich ein Kleid, das man zuschnüren kann.

CILIA: Jawohl. Eure Größe?

MYLADY: Blödsinn! Wittys Größe!

CILIA: Ach so. Geht auch ein Top? Da haben wir mehr Auswahl.

MYLADY: Egal! Hauptsache, man kann es schnüren! Und gut aussehen muss es natürlich.

CILIA: Dann wird Witty ja noch schöner aussehen!

MYLADY: Nicht lange! Dafür Sorge ich!

CILIA: Na gut, ich suche ein passendes raus.

MYLADY: Ich müsste es allerdings vorher ausprobieren.

CILIA *panisch*: Oh nein! Nicht an mir!

MYLADY: Willst du mir etwa widersprechen?

CILIA: Ähm, nein. Ich meine ja nur ... ich habe gar nicht Wittys Größe.

MYLADY: Die junge Küchenhilfe hat Wittys Figur. Die wollte ich sowieso raus-schmeißen. Führt sich auf, als ob sie alle Männer verführen will! Die kannst du gleich mitbringen.

CILIA: Die ... die ist gestern mit dem Reitlehrer durchgebrannt!

MYLADY: Unverschämt! Dieses schamlose Ding ... Wen haben wir noch?

CILIA: Hier am Hof niemanden. Wir könnten einen Aushang an allen Marktplätzen machen.

MYLADY: Das dauert mir zu lange! Dann muss es eben ohne Probe gehen! Und beeil dich!

CILIA: Natürlich, Mylady. Was wollt Ihr denn selbst anziehen?

MYLADY: Haben wir die letzte Altkleidersammlung noch?

CILIA: Die wird gerade in den Container nach Nigeria umgeladen.

MYLADY: Hol da was Passendes für mich raus. Irgendwas, was mich alt und hässlich aussehen lässt. *Ab*.

CILIA: Sehr gerne, Mylady! Sehr gerne! *Ab*.

6. Szene - im Wald

IM WALD

WITTY kommt. Aus dem Off ruft

PRINCE: Prinzessin Sneewitte! *Er kommt mit HALLO und DUDA.* Ist alles in Ordnung?

WITTY: Nichts ist in Ordnung! Überhaupt nichts!

PRINCE: Woran fehlt es denn, Prinzessin?

WITTY: Besorg mir ein Wildschwein zum Reiten!

PRINCE *wendet sich zu Hallo und Duda, zwinkert ihnen zu:* Ihr beiden besorgt sofort ein Wildschwein! Ein großes!

DUDA: Da habe ich Angst vor.

PRINCE: Ach, die meisten sind harmlos! Die lassen sogar verwöhnte Prinzessinnen auf sich reiten!

HALLO: Wir werden den ganzen Wald absuchen.

PRINCE: So ist es gut! Den ganzen großen Wald.

HALLO: Wo finden wir Euch dann, Prince?

PRINCE: Wenn wir nicht hier sind, dann auf dem Schloss. Notfalls in der Zwergen­hütte.

DUDA: Ich glaube, mir ist schlecht.

HALLO *flüstert zu Duda:* Wir suchen doch gar nicht richtig!

DUDA: Nicht?

HALLO: Überhaupt nicht! *Beide ab.*

WITTY: Ich will nicht hier warten.

PRINCE: Wir könnten auf mein Schloss gehen, Verehrteste. Oder zum Eiscafé fahren. Mit dem Auto natürlich.

WITTY: Langweilig.

PRINCE: Dann schlag selber was vor.

WITTY: Wir spielen verstecken.

PRINCE: Verstecken?

WITTY: Kennst du das etwa nicht?

PRINCE: Doch natürlich. Natürlich kenne ich das.

WITTY: Dann stell dich da an den Baum und zähl bis hundert!

PRINCE: Bis zwanzig reicht doch auch, oder?

WITTY: Bis hundert!

PRINCE: Na gut. Weil du es bist. *Dreht sich um.* Eins ... zwei ...

WITTY zeigt ihm den Mittelfinger und rennt weg.

PRINCE: ... fünf ... sieben ... acht ... *Dreht sich um, sieht ihr nach.* Na warte! Aber irgendwann kriege ich dich! *Ab.*

7. Szene- in Myladys Schloss **SCHLOSS DER KÖNIGIN**

SPIEGEL und CILIA.

CILIA: Sie ist gerade losgegangen. Mit diesem engen Schnürtop in der Tasche.

SPIEGEL: Haben sich deine moralischen Maßstäbe plötzlich geändert?

CILIA: Nein, überhaupt nicht. Aber sie durfte nicht merken, dass ich auf Wittys Seite stehe.

SPIEGEL: Und deshalb lässt du sie gehen und Witty umbringen?

CILIA: Ich habe was gemacht ... ich hoffe, dass es klappt. Aber ich habe auch Angst, dass ich was falsch gemacht habe.

SPIEGEL: Und dann wäre Witty ...?

CILIA: Tot. Aber vielleicht lässt sie sich auch gar nicht von der Alten einwickeln.

SPIEGEL: Falls doch - was ist dein Plan?

CILIA: Ich habe die Schnüre mit einem Mittel präpariert, das sie mürbe macht. Spätestens nach zwei Minuten Spannung müssten sie reißen. Solange wird Witty durchhalten.

SPIEGEL: Das ist riskant.

CILIA: Ich weiß. Aber die einzige andere Möglichkeit wäre ja gewesen, die Alte umzubringen. Sowas kann ich nicht.

SPIEGEL: Tja, da siehst du mal die Grenzen der Moral.

CILIA: Was? Und sowas sagst du?

SPIEGEL: Ich bin eben widersprüchlich programmiert. **LICHTWECHSEL.**

8. Szene - im Wald

IM WALD

MYLADY (verkleidet) trifft HIERO.

MYLADY: Junger Mann, Sie da!

HIERO: Ich meditiere gerade.

MYLADY: Dann meditieren Sie gefälligst mal den Weg zu dieser Zwergenhütte.

HIERO: Hier gibt es keine Zwergenhütte.

MYLADY: Reden Sie keinen Unsinn! Ich weiß, dass es eine gibt. Und eine junge Prinzessin wohnt da auch.

HIERO: Ach, die meinen Sie.

MYLADY: Ja, die! Wie komme ich da hin?

HIERO: Ich glaube nicht, dass Sie hier ein Taxi finden.

MYLADY: Ich will kein Taxi! Ich meine einen Fußweg.

HIERO: In Ihrem Alter? Das schaffen Sie nie!

MYLADY: Kümmern Sie sich nicht um mein Alter! Zeigen Sie mir den Weg!

HIERO: Was wollen Sie da überhaupt? Eine Putzfrau brauchen wir nicht.

MYLADY: Sehe ich so aus, als ob ich ... ach, so - ja. Na gut, ich nehme Ihnen das nicht übel. - Ich habe der jungen Frau die allerneueste Mode anzubieten.

HIERO: Braucht die nicht. Die sieht auch so schon super aus.

MYLADY *stampft mit dem Fuß auf, hat Mühe, sich zu beherrschen*: Das ... das kann sie doch selbst entscheiden, oder?

HIERO: Von mir aus. Aber sie hat kein Geld.

MYLADY: Ach, dieses eine besondere Stück schenke ich ihr.

HIERO: Okay. Haben Sie noch mehr Sachen? Zum Beispiel Unterhosen für Zwergge?

MYLADY: Nein, ich führe nur Damenmoden. Wo finde ich jetzt den Weg?

HIERO: Ich kann Sie hinführen. Ich wollte sowieso gerade in die Richtung.

MYLADY: Nein, nein, das ist nicht nötig! Ich meine, das wäre auch ... also das ist eine Sache unter Frauen, klar? Da haben Männer nichts zu suchen.

HIERO: Meinetwegen. Sie müssen sich da vorne halb rechts halten. Haben Sie Angst vor Wildschweinen?

MYLADY: Wildschweine? Keine Sorge! Die werden Angst vor mir haben! So, und jetzt dürfen Sie weiter meditieren! *Beide ab.*

9. Szene - vor der Zwergenhütte

VOR DER ZWERGENHÜTTE

MYLADY *kommt, ruft*: Neueste Mode, kaufen Sie neueste Mode! - Nee, das klingt zu altmodisch. - Sexy outfit for sexy ladies - factory outlet! - Heute geschenkt! Nur heute! - Hm, was heißt nochmal Geschenk auf englisch? Ach ja: gift! - Nee, das lasse ich lieber. - Das heißeste Top für das heißeste Mädel. Fast geschenkt!

WITTY *kommt*: Was brüllen Sie hier so rum? Sie stören mich beim Lesen!

MYLADY *zieht das Top aus dem Korb*: Oh, junge Frau, ich habe hier das absolute Topmodell unser aktuellen Serie, nur für Sie ...

WITTY: Was soll ich mit sowas?

MYLADY: Na, anziehen natürlich. Ich helfe Ihnen dabei.

WITTY: Und warum sollte ich das anziehen?

MYLADY: Damit ich dich besser ... ähm, ich meine ... damit Sie besser aussehen natürlich.

WITTY: Noch besser geht gar nicht. Ich bin eh die Schönste hier im Land!

MYLADY *dreht sich verkrampft um, zu sich*: Ganz ruhig bleiben, denk an dein Ziel!

WITTY: Ist Ihnen schlecht?

MYLADY: Nein, ich ... wissen Sie, ich komme gerade aus dem Gefängnis, unschuldig verurteilt, wirklich, und jetzt muss ich einfach solche Sachen verkaufen, damit ich ein kleines bisschen Geld für meinen Lebensunterhalt und für meine armen Kinder ...

WITTY: Dann gehen Sie doch einfach zum Schloss! Ungefähr drei Kilometer von hier. Der Prince da hat Kohle ohne Ende. Da können Sie garantiert was abstauben.

MYLADY *weinerlich*: Ach, bitte, nehmen Sie dieses schöne Stück von mir! Es wird Ihnen so gut stehen! So wundervoll gut!

WITTY: Aber ich habe gar kein Geld hier.

MYLADY: Das macht nichts. Sie können es mir beim nächsten Mal bezahlen.

WITTY: Na schön. Geben Sie her. Ich probiere es nachher an.

MYLADY: Nein, nein, nein, Sie müssen es sofort ausprobieren! Bitte! Sie würden eine alte Frau glücklich damit machen!

WITTY: Aber nicht hier draußen. Kommen Sie rein.

Beide ab. Das Folgende wird aus dem Off gesprochen.

MYLADY: Ziehen Sie doch bitte Ihr Oberteil aus. - Gut! Und jetzt kommt der spannendste Moment.

Man hört beide ächzen und stöhnen, dann einen Fall. Danach kommt die Mylady schnell heraus und verschwindet. Eine Weile passiert gar nichts. LICHT-SCHWANKUNGEN.

WITTY (noch im Off) stöhnt einmal befreit auf, dann ruft sie: Was für ein Schrott!

Das Top fliegt auf die Bühne.

PAUSE